

30./9. 1914.

### Vergeblicher englischer Protest gegen die Dardanellensperre.

Wien, 29. September.

Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, hat der britische Botschafter bei der Pforte gegen die von der Türkei verhängte Sperrung der Dardanellen Protest erhoben.

Die Pforte erwiderte, die Sperre der Dardanellen werde aufrecht erhalten bleiben, bis die vor dem Eingange der Dardanellen kreuzende englische Flotte sich entfernt haben werde.

### Eine türkische Erklärung.

Konstantinopel, 29. September.

Eine halbamtliche Note stellt in Rechtfertigung der vollständigen Sperrung der Dardanellen fest, daß die englische und die französische Flotte seit einiger Zeit am Eingang der Dardanellen kreuzten, wobei sie die ein- und ausfahrenden Schiffe anhielten, durchsuchten und die Besatzung ausfragten, was den Vorteilen der Schifffahrt in den Dardanellen einen tatsächlichen Abbruch tat.

Deshalb habe die Regierung beschlossen, die Dardanellen zu sperren und sie nicht wieder zu öffnen, bis die genannten Flotten sich von der Meerenge entfernt haben und die bisherigen abnormalen Verhältnisse geschwunden sein würden.

### Der Grund der Dardanellensperre.

Wien, 29. September.

Wie wir vernehmen, ist vor einigen Tagen ein türkisches Torpedoboot aus den Dardanellen ausgelaufen und von englischen Schiffen an der Weiterfahrt verhindert worden, so daß es in die Dardanellen zurückfahren mußte. Darauf erfolgte die Sperrung der Dardanellen.